

Integriertes Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Ortsmitte Frohnau



Jahn, Mack & Partner in Zusammenarbeit und für die Gewinnerinitiative der Arbeitsgemeinschaft Frohnauer Vereine und Organisationen

16.02.2021

Inhalt des Konzeptes

- Kurze Einführung zu den Akteuren und in den Prozess
- Entwicklungsleitbild
- Ziele und Maßnahmen für die Ortsmitte Frohnau
- Räumliches Entwicklungskonzept
- Maßnahmen im öffentlichen Raum im Einzelnen
- Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen im Überblick
- Ausblick

Arbeitsgemeinschaft Frohnau (ArGe Frohnau)

Bürgerverein Gartenstadt Frohnau e.V.

Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte

Centre Bagatelle

Evangelische Kirchengemeinde Frohnau



Kulturhaus
CENTRE BAGATELLE

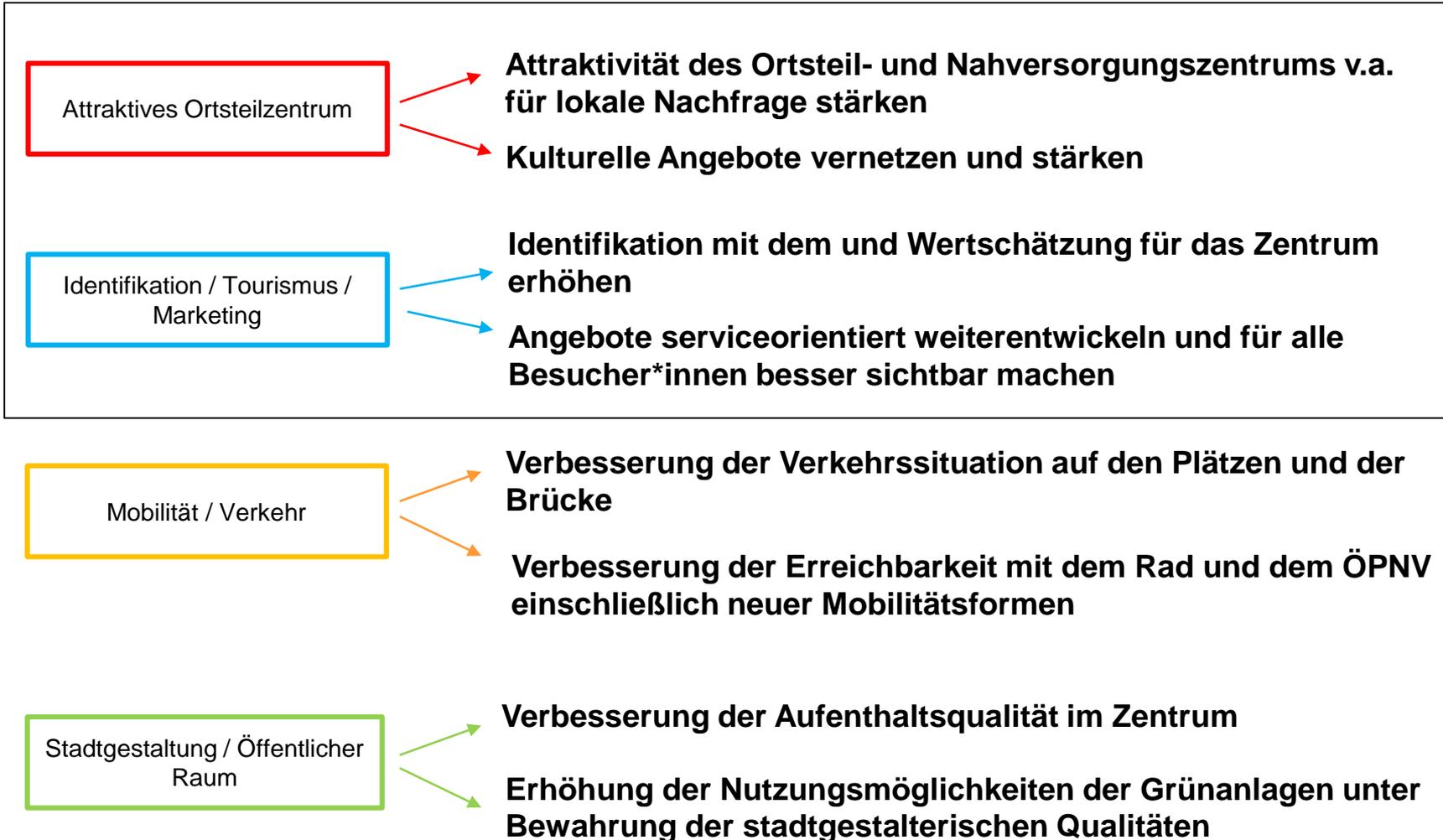


Ebenfalls dabei sind inzwischen:

Grundbesitzer-Verein in der Gartenstadt Frohnau e.V.

Interessengemeinschaft Stolper Feld

Ziele für das Ortszentrum Frohnau



Ziel: Attraktivität des Ortsteil- und Nahversorgungszentrums v.a. für lokale Nachfrage stärken!

Ansatzpunkte

Wie kann die Verbundenheit mit dem Zentrum weiter gestärkt werden?



Nahversorgung ist v.a. bei eingeschränkter Mobilität wichtig, wer sind die Zielgruppen und was wird nachgefragt?

Zentrales Informationsangebot auf der bezirklichen Homepage, mehr auch analoge Informationen vor Ort

Maßnahmen

besondere Angebote zur Kundenbindung
Standort-Marketing, Sichtbarkeit
vorhandener Angebote stärken z.B. Markt

Barrierefreiheit für ältere aber auch Familien mit Kindern erhöhen
(Sichere Querungen, Verweilorte, zusätzliche (z.B. Liefer)Services, gute individuelle Erreichbarkeit durch ÖPNV/ Taxi/ bedarfsabhängiger Bus o.ä.)

Digitale Bereitstellung von zentralen Informationen zum Stadtteil z.B. auf der bezirklichen Internetseite oder über Visit Berlin

Ziel: Kulturelle und zielgruppenbezogene Angebote vernetzen und stärken!

Ansatzpunkte

Wie können die Angebote noch attraktiver und die Identifikation mit dem Zentrum weiter gestärkt werden?

Stärkere Zusammenarbeit im Jugendbereich – Kirche, Schule, Kultur & Jugendamt

Verstärkung der Zusammenarbeit im Bereich Kultur

Maßnahmen

Digitale gemeinsame
Veranstaltungs- und Infoplatform
Standort / Marketing

Gemeinsame Projekte zwischen Kirche,
Centre Bagatelle, Bibliothek, VHS,
Musikschule, Schulen, Kitas und
Sportvereinen

Kunstinstallationen im
öffentlichen Raum

Ziel: Identifikation mit dem und Wertschätzung für das Zentrum erhöhen

Ansatzpunkte

Wie können die Angebote noch attraktiver und die Identität mit dem Zentrum weiter gestärkt werden?



Müllvermeidung - umdenken/
vermeiden/ Kunden bewusst
ansprechen

Konzepte

Maßnahmen

Wohlfühlatmosphäre schaffen z.B. durch
attraktive Bepflanzung, Feste und
Aktivitäten, Verweilorte, Pflege/ Sanierung/
Wiederherstellung von Denkmälern

Bildungsprojekte zum Thema Umwelt
und Müllvermeidung

Konzepte/ Projekte zur Müllvermeidung/
Reduzierung mit Einzelhändlern/
Gastronomen gemeinsam entwickeln

Ziel: Angebote serviceorientiert weiterentwickeln und für alle Besucher*innen besser sichtbar machen

Ansatzpunkte

Wertschätzung erhöhen,
Bewusstseinsschaffung/ sichtbar
machen des historischen Erbes durch
„Informationen zu Geschichte, Bestand,
Umweltfragen...“

Frohnauer*innen eher Adressaten als
Tourist*innen

Maßnahmen

Informationen zu Geschichte,
Architektur und Angebote über ein
Info- und Wegeleitsystem

Lebendigen Geschichtsunterricht vor
Ort – geführte Touren oder
Unterrichtseinheiten für Kinder,
Familien und andere Interessierte in
Zusammenarbeit der Bildungsträger
entwickeln



Ziele für das Ortszentrum Frohnau

Attraktives Ortsteilzentrum

Attraktivität des Ortsteil- und Nahversorgungszentrums v.a. für lokale Nachfrage stärken

Kulturelle Angebote vernetzen und stärken

Identifikation / Tourismus /
Marketing

Identifikation mit dem und Wertschätzung für das Zentrum erhöhen

Angebote serviceorientiert weiterentwickeln und für alle Besucher*innen besser sichtbar machen

Mobilität / Verkehr

Verbesserung der Verkehrssituation auf den Plätzen und der Brücke

Verbesserung der Erreichbarkeit mit dem Rad und dem ÖPNV einschließlich neuer Mobilitätsformen

Stadtgestaltung / Öffentlicher
Raum

Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Zentrum

Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten der Grünanlagen unter Bewahrung der stadtgestalterischen Qualitäten

Ziel: Verbesserung der Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und dem Rad einschließlich neuer Mobilitätsformen

Ansatzpunkte

Maßnahmen

ÖPNV

Innerhalb Frohnau

Busverbindungen und Bushaltestellen müssen mit der BVG diskutiert werden

Erhöhung Takt und auch Bushaltestellennetz ÖPNV

Ins Umland

Übergeordnetes Verkehrskonzept der Umlandgemeinden unter Beteiligung des Bezirks in Arbeit – Mitwirkungsmöglichkeiten?

Ausbau der S-Bahn, 2. Ausgang Frohnau, Zusatzhalt Invalidensiedlung, verbesserte Bus-Zubringerverkehre, verbesserte Radwegeanbindungen

Konzepte

Ziel: Verbesserung der Erreichbarkeit mit dem Rad und dem ÖPNV einschließlich neuer Mobilitätsformen

Ansatzpunkte

Maßnahmen

alternative Mobilität

Analyse der Resonanz auf Rufbus in Heiligensee mit der BVG , Klärung, ob Modell für Frohnau, welche Rahmenbedingungen erforderlich (Orte, Kombination mit Mobility Hub, Infrastruktur etc.), Alternativen?

Mobility Hub zur Bündelung verschiedener Alternativangebote?
Wenn ja wo und für welche Verkehrsträger

Fahrräder

Straßensanierung: Wie kann man attraktive Bedingungen für das Rad schaffen?

Modellversuch / Studie
- alternative (individuelle) Mobilität
Nachfrage sondieren, Partner
suchen, Angebote & Standorte
klären (Leihrad, Bedarfs-
Bussystem, Liefertaxi, Car-Sharing
etc...)

Verbesserung der Radwegeinfrastruktur zu den Plätzen z.B. durch Asphalt-/Kleinsteinpflasterstreifen

Ausschilderung von Radrouten aus dem Umland zum Bahnhof

Ziel: Verbesserung der Verkehrssituation auf den Plätzen und der Brücke

Ansatzpunkte

Maßnahmen

Klassischer Individualverkehr

Fahrräder

Wie kann man attraktive/ sichere Bedingungen für das Rad schaffen?

Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer auf der Brücke und den Plätzen z.B. durch Schutzstreifen

Fahrräder in 3 Dimensionen, Untersuchungen der InfraVelo zur Ausweitung/ Bündelung der Fahrradstellplätze diskutieren

Zusätzliche Fahrradstellplätze z.B. an Kreuzungen

MIV

Welche Parkplätze brauchen wir für wen und wieviele?

Abstellkonzept für Fahrräder und Parkraumkonzept für MIV an den Plätzen erstellen (Kurz- / Langzeitabstellung)

sukzessive Verringerung PKW-Parkplätze an den Plätzen – Kompensation durch Quartiersgarage und Verringerung der Parkdauer, wo erforderlich Lade-/ Lieferverkehr berücksichtigen

Ziel: Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Zentrum

Ansatzpunkte

Wie kann mehr Raum für den Fußgänger geschaffen werden?

bessere Orientierung

Mehr Verweilmöglichkeiten

Maßnahmen

Verbesserung von Querungsmöglichkeiten durch Gehwegvorstreckungen

Verkehrsberuhigung und Verbesserung der gestalterischen Qualitäten durch Aufpflasterung der Brückenköpfe

Nach Vorliegen eines Abstellkonzeptes/ Fahrradparkhauses Fahrradabstellanlagen auf Gehwegen insbesondere an Engstellen zurückbauen

Punktuelle Verbreiterung von Engstellen Wegeleitsystem

mobile Sitzwürfel vor Geschäften/ Bänke auf/an Grünanlagen

Ziel: Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten der Grünanlagen unter Bewahrung der stadtgestalterischen Qualitäten

Ansatzpunkte

Lösungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielräume mit Denkmalschutz konkret besprechen

Regelung / Lösungen zur Müllbeseitigung zusammen mit Gewerbetreibenden finden

konkreter Bürgerdialog mit den Anwohner*innen und einheitliche Linie erforderlich

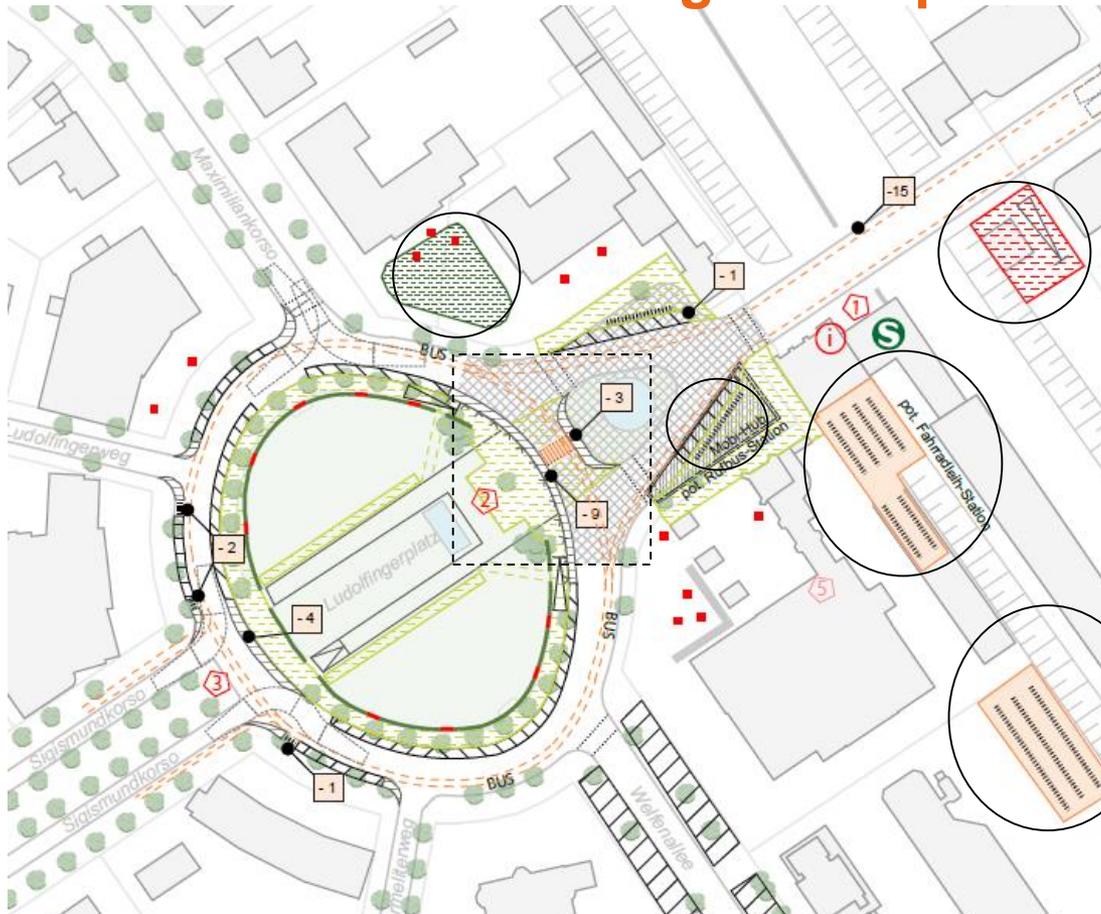
Maßnahmen

Versetzung der Hecken an den Plätzen zur Verbreiterung der Promenade, artenreiche Bepflanzung, mehr Sitzmöglichkeiten

Prüfung eines Mehrwegsystem, Aufstellen von Mülleimern an den Bänken

Gemeinsame Regeln (Lärm nach 22:00 Uhr, Müll, etc.) entwickeln und sichtbar machen (witzige Schilder, Slogans, Mülleimer...)

Räumliches Entwicklungskonzept



Aufenthaltsqualität

-  Gestaltung von Plätzen/ Promenaden
-  gestalterische Aufwertung von privaten Flächen
-  Verbesserung der Eingangssituation vom Wochenmarkt
-  Legalisierung von Trampelpfaden
-  Ergänzung von Heckenpflanzungen
-  Wegnahme von Pollern/ Kette
-  Neue Bänke / temporäre Sitzelemente (Hocker)
-  Mögliche Aufpflasterung
-  Gehwegvorstreckung
-  Verbesserte Querungsmöglichkeiten schaffen
-  Bestehender Fußgängerüberweg
-  Stelenstandorten - 1. Priorität
-  Stelenstandorten - 2. Priorität
-  Mögliche Info - Station

Mobilität

-  Zweiter Zugang zur S-Bahn
-  Neue Schutzstreifen für Radfahrer
-  Mobility-Hub Nutzungsmöglichkeiten
-  Bus- Schleppkurven

Parkplatzfläche

-  PKW Stellplätze
-  Potentielle Flächen für Fahrradsammelstellplatzanlagen (zu prüfen)
-  zusätzliche Fahrrad-Stellplätze
-  Anzahl von wegfallenden Parkplätzen



Räumliches Entwicklungskonzept



Aufenthaltsqualität

-  Gestaltung von Plätzen/ Promenaden
-  gestalterische Aufwertung von privaten Flächen
-  Verbesserung der Eingangssituation vom Wochenmarkt
-  Legalisierung von Trampelpfaden
-  Ergänzung von Heckenpflanzungen
-  Wegnahme von Pollern/ Kette
-  Neue Bänke / temporäre Sitzelemente (Hocker)
-  Mögliche Aufpflasterung
-  Gehwegvorstreckung
-  Verbesserte Querungsmöglichkeiten schaffen
-  Bestehender Fußgängerüberweg
-  Stelenstandorten - 1. Priorität
-  Stelenstandorten - 2. Priorität
-  Mögliche Info - Station

Mobilität

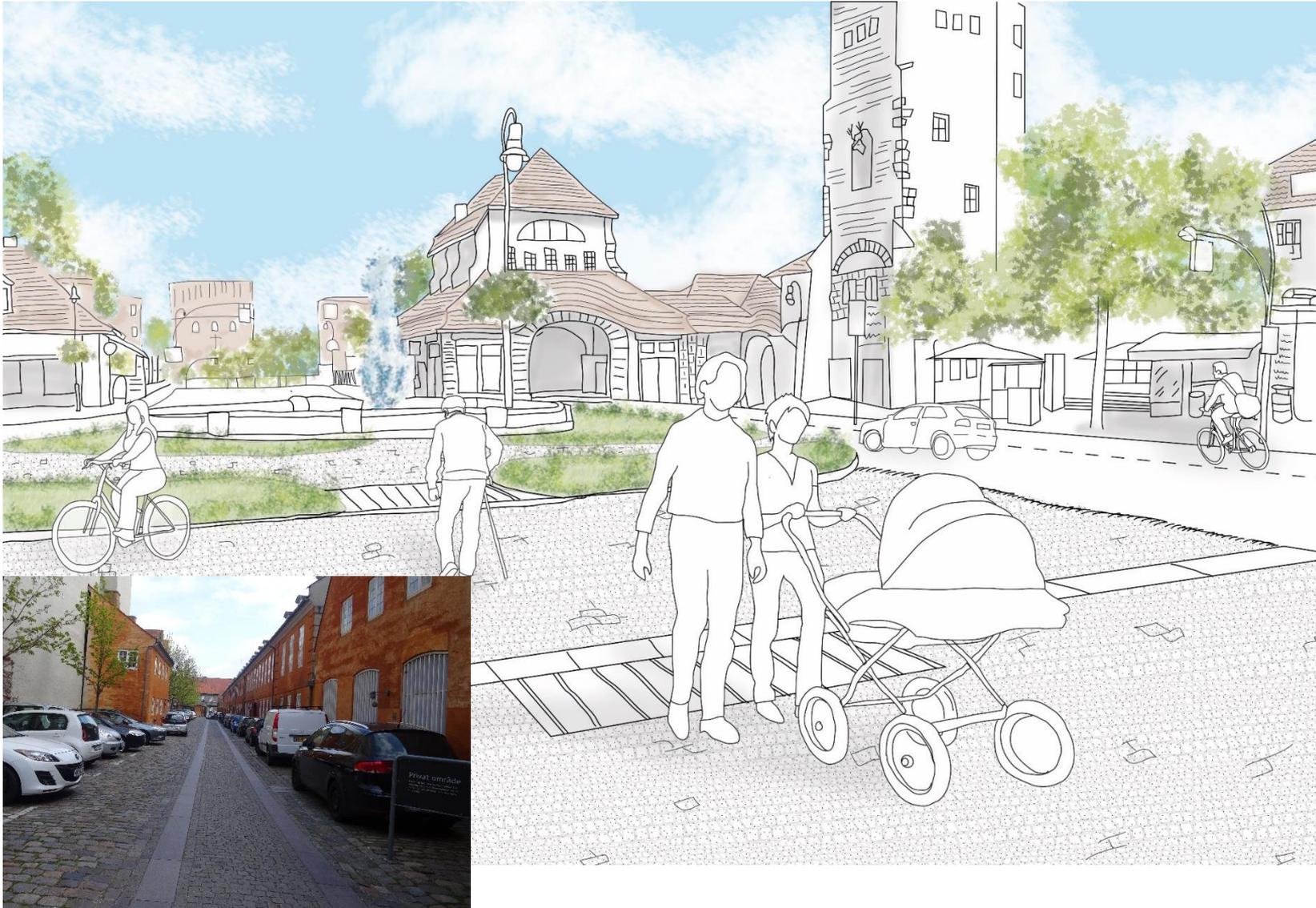
-  Zweiter Zugang zur S-Bahn
-  Neue Schutzstreifen für Radfahrer
-  Mobility-Hub Nutzungsmöglichkeiten
-  Bus- Schleppkurven

Parkplatzfläche

-  PKW Stellplätze
-  Potentielle Flächen für Fahrradsammelstellplatzanlagen (zu prüfen)
-  zusätzliche Fahrrad-Stellplätze
-  Anzahl von wegfallenden Parkplätzen



Übergang Ludolfinger Platz zum Springbrunnenplatz



Räumliches Entwicklungskonzept



Aufenthaltsqualität

- Gestaltung von Plätzen/ Promenaden
- gestalterische Aufwertung von privaten Flächen
- Verbesserung der Eingangssituation vom Wochenmarkt
- Legalisierung von Trampelpfaden
- Ergänzung von Heckenpflanzungen
- Wegnahme von Pollern/ Kette
- Neue Bänke / temporäre Sitzelemente (Hocker)
- Mögliche Aufpflasterung
- Gehwegvorstreckung
- Verbesserte Querungsmöglichkeiten schaffen
- Bestehender Fußgängerüberweg
- Stelenstandorten - 1. Priorität
- Stelenstandorten - 2. Priorität
- Mögliche Info - Station

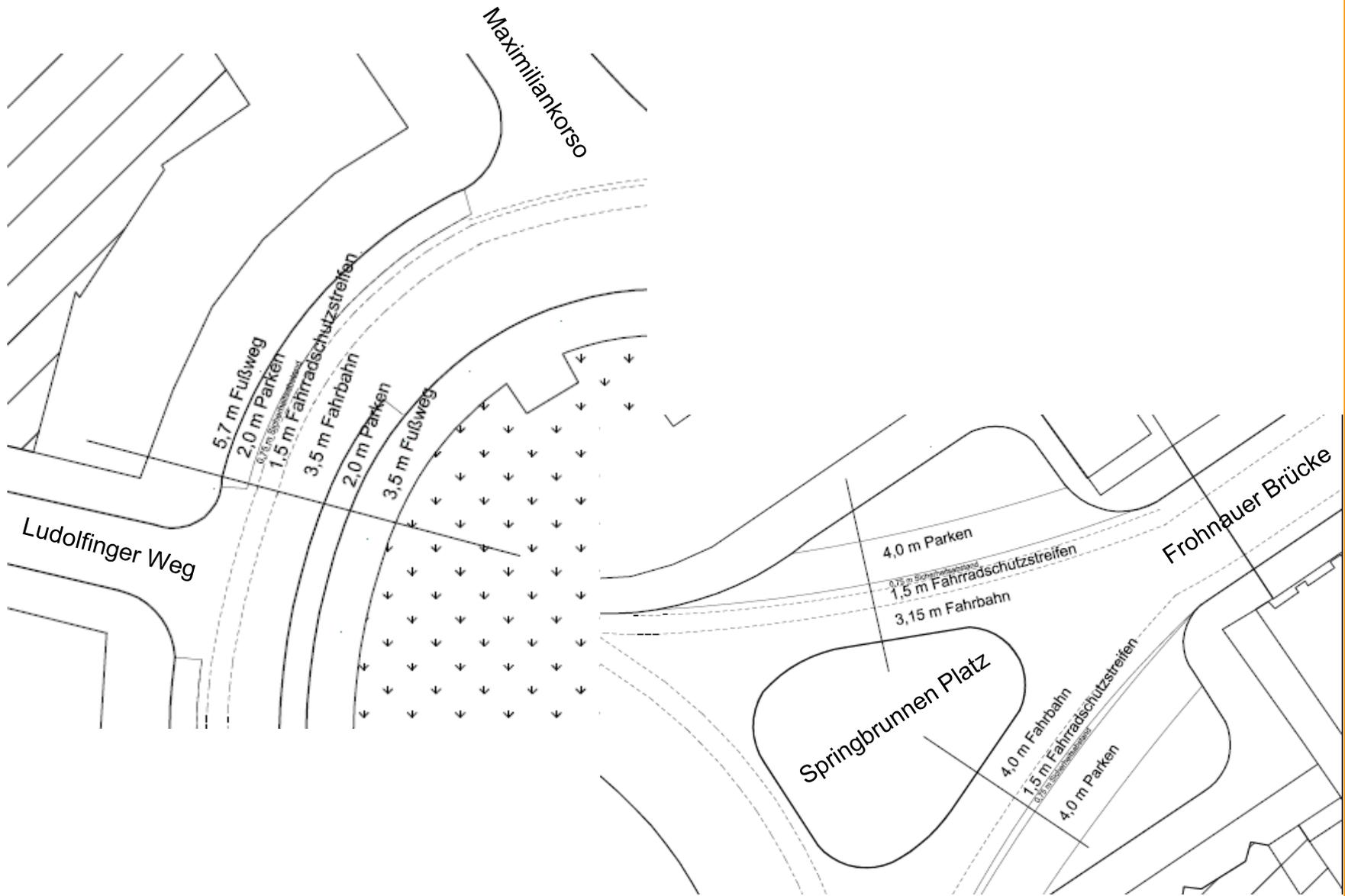
Mobilität

- Zweiter Zugang zur S-Bahn
- Neue Schutzstreifen für Radfahrer
- Mobility-Hub Nutzungsmöglichkeiten
- Bus- Schleppkurven

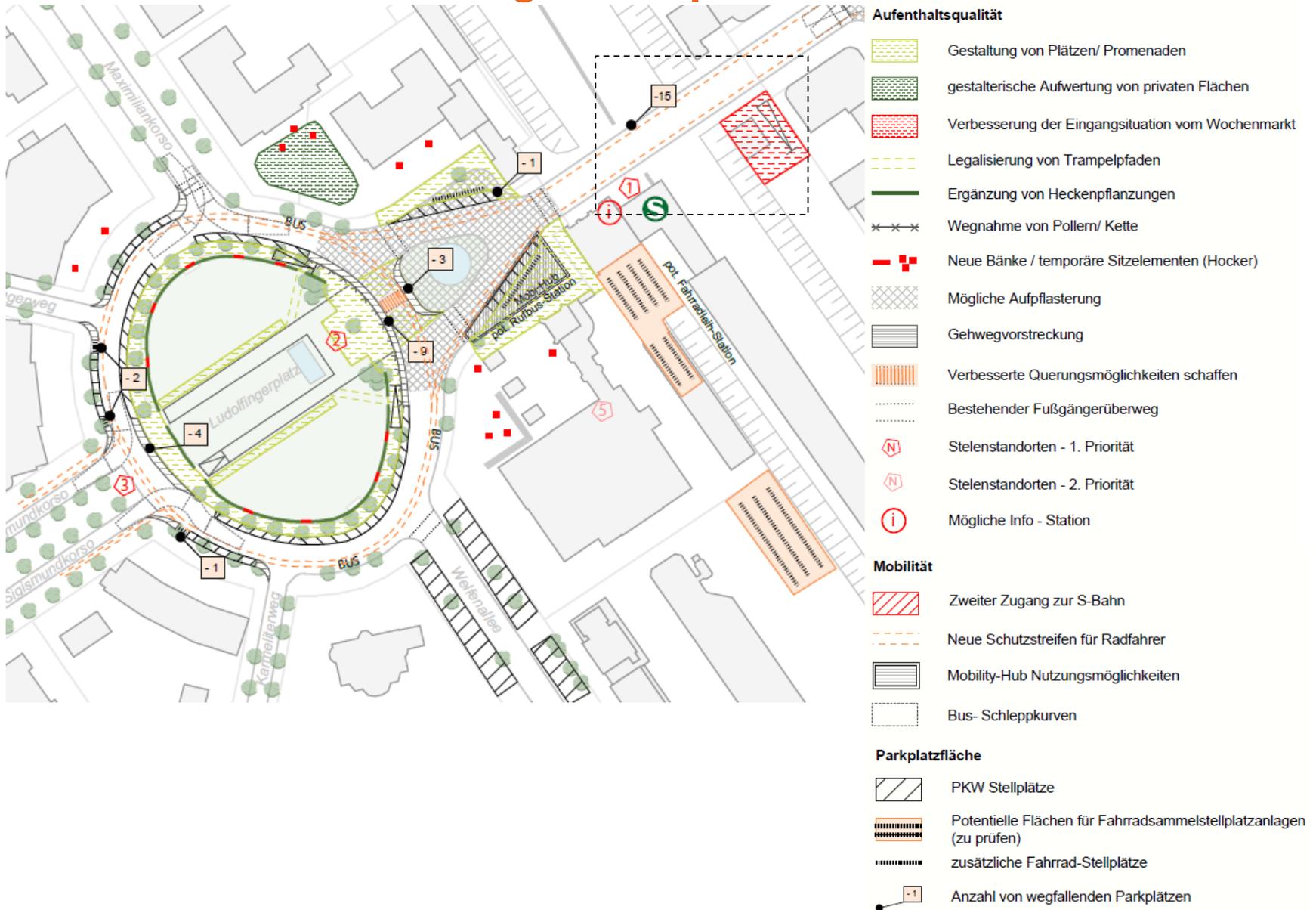
Parkplatzfläche

- PKW Stellplätze
- Potentielle Flächen für Fahrradsammelstellplatzanlagen (zu prüfen)
- zusätzliche Fahrrad-Stellplätze
- Anzahl von wegfallenden Parkplätzen

Prüfung Straßenquerschnitte Ludolfingerplatz



Räumliches Entwicklungskonzept



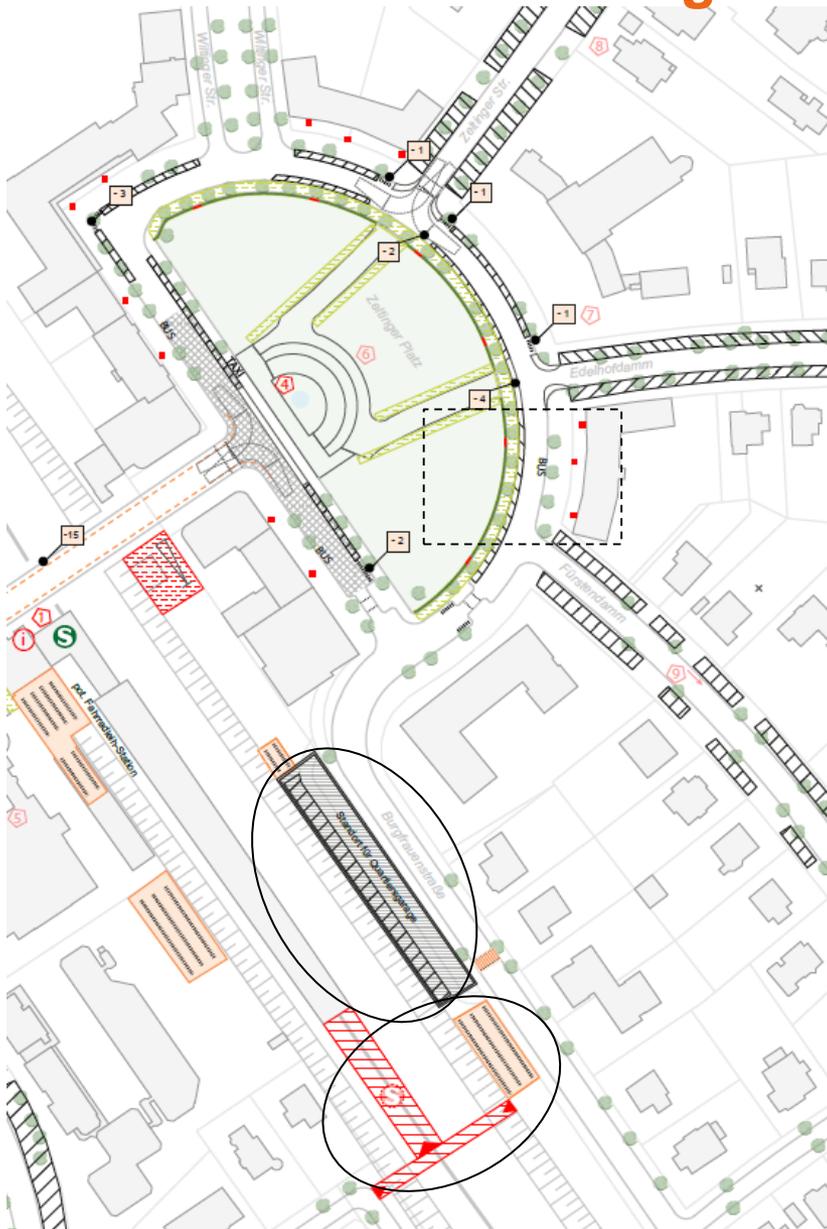
Prüfung Straßenquerschnitt Brücke



Visualisierung Brücke und Eingang zum Markt



Räumliches Entwicklungskonzept



Aufenthaltsqualität

-  Gestaltung von Plätzen/ Promenaden
-  gestalterische Aufwertung von privaten Flächen
-  Verbesserung der Eingangssituation vom Wochenmarkt
-  Legalisierung von Trampelpfaden
-  Ergänzung von Heckenpflanzungen
-  Wegnahme von Pollern/ Kette
-  Neue Bänke / temporäre Sitzelemente (Hocker)
-  Mögliche Aufpflasterung
-  Gehwegvorstreckung
-  Verbesserte Querungsmöglichkeiten schaffen
-  Bestehender Fußgängerüberweg
-  Stelenstandorten - 1. Priorität
-  Stelenstandorten - 2. Priorität
-  Mögliche Info - Station

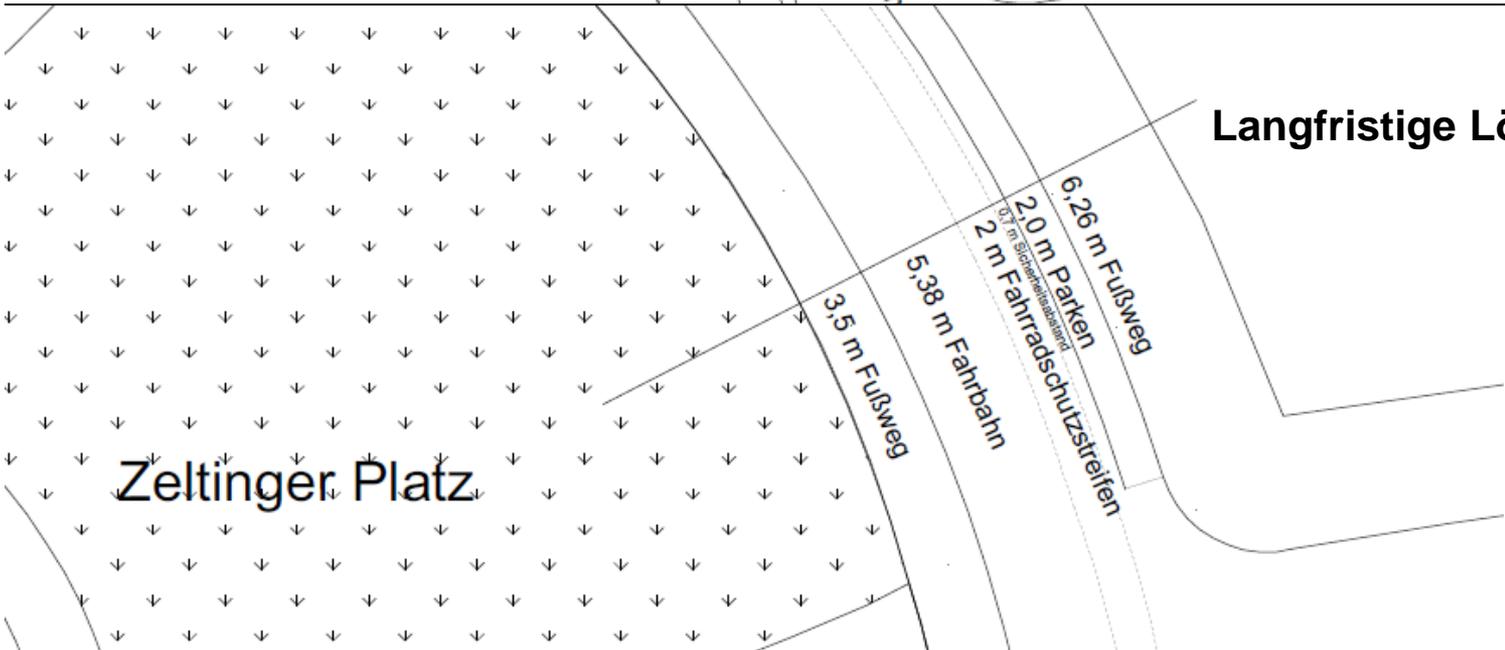
Mobilität

-  Zweiter Zugang zur S-Bahn
-  Neue Schutzstreifen für Radfahrer
-  Mobility-Hub Nutzungsmöglichkeiten
-  Bus- Schleppkurven

Parkplatzfläche

-  PKW Stellplätze
-  Potentielle Flächen für Fahrradsammelstellplatzanlagen (zu prüfen)
-  zusätzliche Fahrrad-Stellplätze
-  Anzahl von wegfallenden Parkplätzen

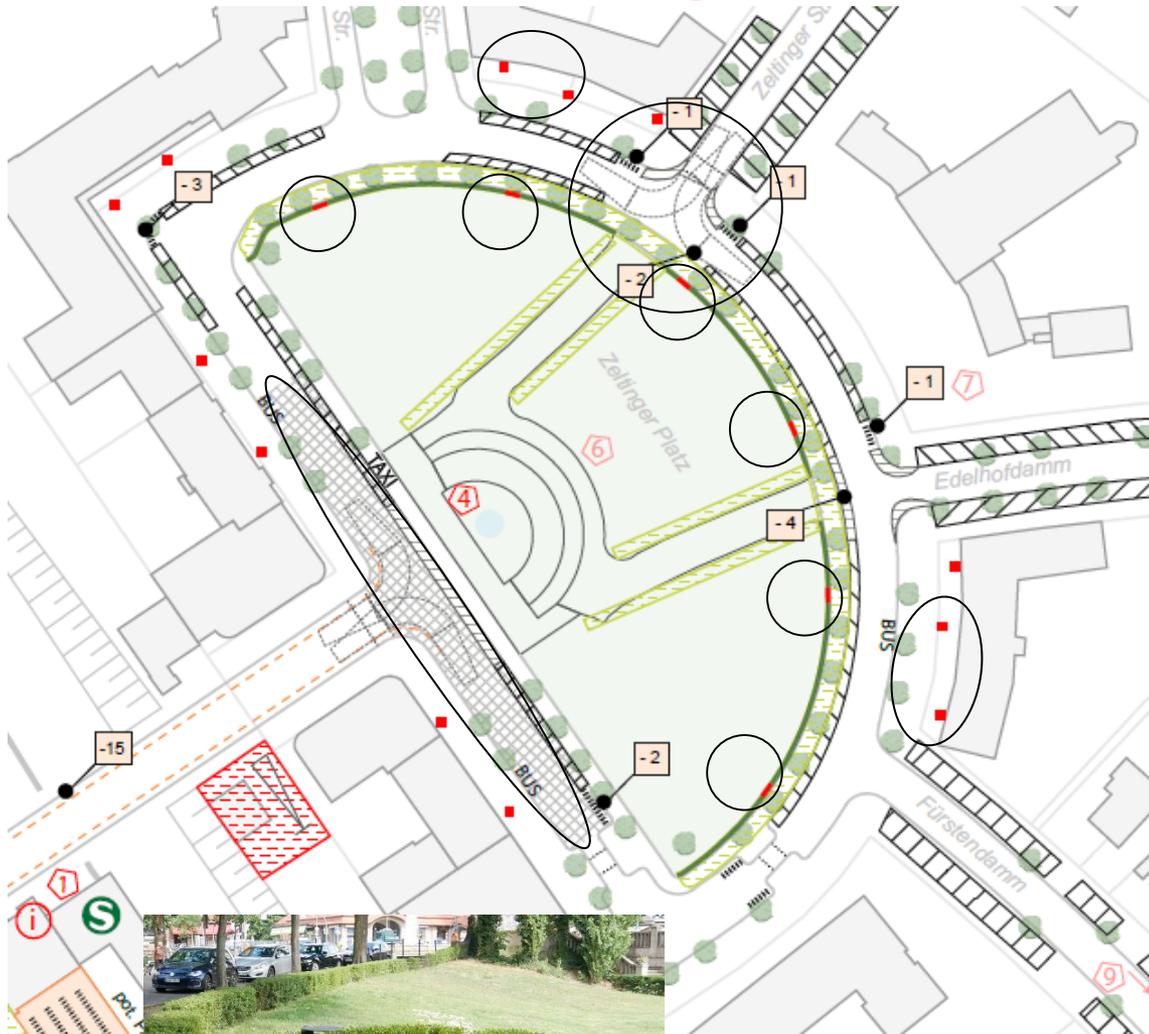
Prüfung Straßenquerschnitte Zeltinger Platz



Mögliche langfristige Einordnung Fahrradschutzstreifen am Zeltinger Platz



Räumliches Entwicklungskonzept



Aufenthaltsqualität

-  Gestaltung von Plätzen/ Promenaden
-  gestalterische Aufwertung von privaten Flächen
-  Verbesserung der Eingangssituation vom Wochenmarkt
-  Legalisierung von Trampelpfaden
-  Ergänzung von Heckenpflanzungen
-  Wegnahme von Pollern/ Kette
-  Neue Bänke / temporäre Sitzelemente (Hocker)
-  Mögliche Aufpflasterung
-  Gehwegvorstreckung
-  Verbesserte Querungsmöglichkeiten schaffen
-  Bestehender Fußgängerüberweg
-  Stelenstandorten - 1. Priorität
-  Stelenstandorten - 2. Priorität
-  Mögliche Info - Station

Mobilität

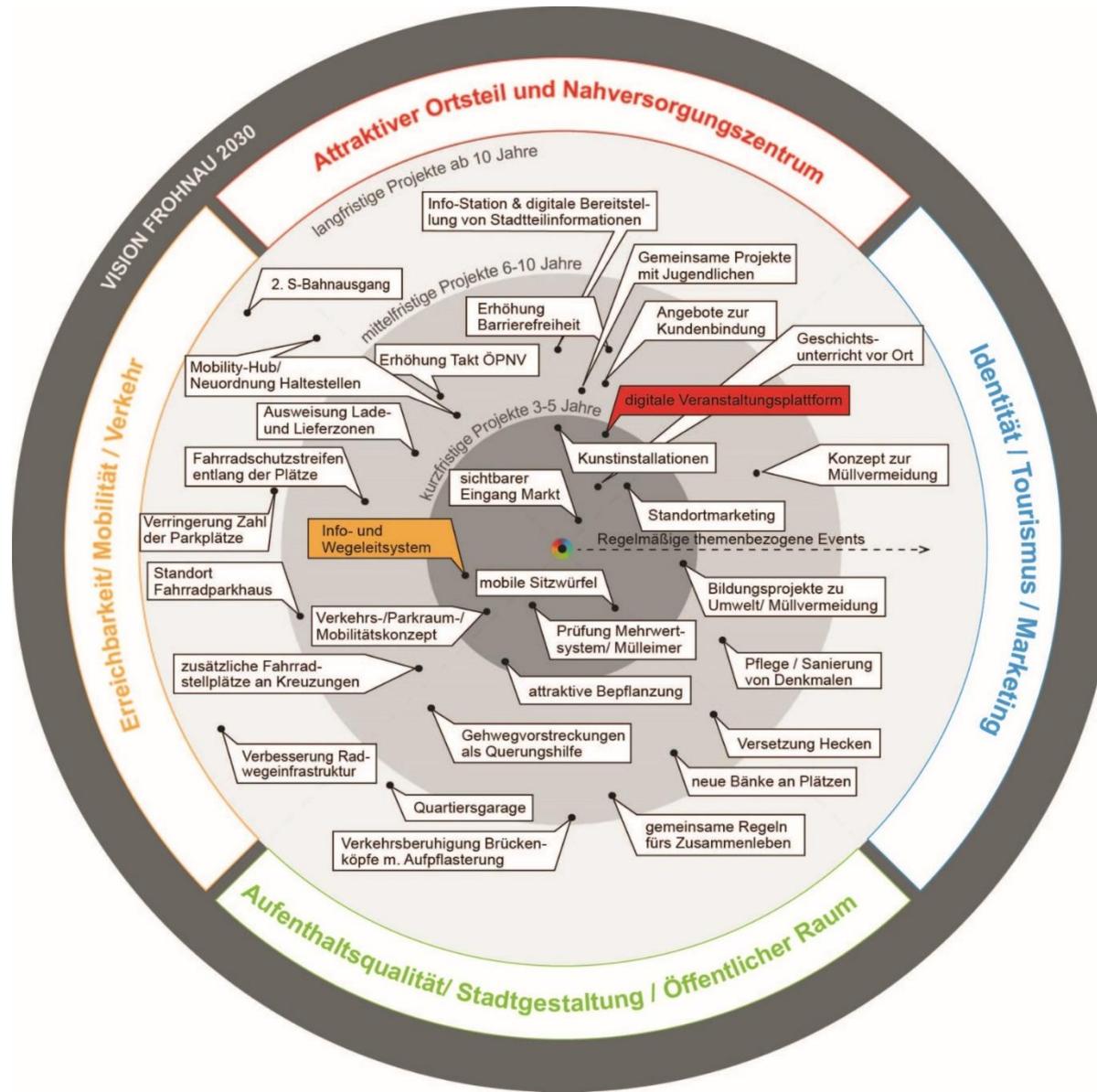
-  Zweiter Zugang zur S-Bahn
-  Neue Schutzstreifen für Radfahrer
-  Mobility-Hub Nutzungsmöglichkeiten
-  Bus- Schleppkurven

Parkplatzfläche

-  PKW Stellplätze
-  Potentielle Flächen für Fahrradsammelstellplatzanlagen (zu prüfen)
-  zusätzliche Fahrrad-Stellplätze
-  Anzahl von wegfallenden Parkplätzen



Kurz-, mittel- und langfristige Projekte



Ausblick

- Übergabe des Konzeptes an den Bezirk zur weiteren verwaltungsinternen und politischen Diskussion
- Einbeziehung der Ergebnisse in die Erarbeitung des Bezirksregionenprofils (BZRP) für Frohnau/Hermsdorf
- Diskussion des Konzeptes und einzelner Maßnahmen mit der Bürgerschaft im Rahmen von weiteren Aktionen der Arbeitsgemeinschaft Frohnauer Vereine und Organisationen in 2021
- Weiterarbeit an der Umsetzung einzelner Projekte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Nadine Fehlert

Jahn, Mack & Partner
architektur und stadtplanung, Berlin

info@jahn-mack.de

Tel. 030/ 857577-0

<https://www.jahn-mack.de/>

Abbildungen

1. Eingangstor Atrium im Märkischen Viertel © Josephine Macfoy
2. Mobile Sitzgelegenheiten, (l) © Mike Governale, Reconnect Rochester
3. Mobile Sitzgelegenheiten (r) © out-sider
4. Beispiel Infoleitsystem „Schöneberger Insel“ eigenes Foto
5. Fahrradparkhaus in Oranienburg. © Foto: Klaus D. Grote/MOZ (www.moz.de)
6. Jelbi-Station in Schöneberg am Nollendorfplatz © Foto: Michael Bartnik (BVG)
7. Dreijähriger Blühstreifen am Eingang zum Park de tarp in Altenkirchen © Imkerverein Altenkirchen.